

## **BNE-OER: Bildung für Nachhaltigkeit durch Open Educational Resources in der Lehrer\*innenbildung vermitteln**

Robin Felix Schönstein, Prof.In Dr. Alexandra Budtke

Beitragsformat: Vortrag

Die Digitalisierung eröffnet zahlreiche Möglichkeiten die Lehre an Hochschulen zu verändern und die Handlungskompetenzen von angehenden Lehrkräften zu stärken (vgl. Riar et al. 2020, 109). Offene Bildungsressourcen (OER) bieten dabei eine Möglichkeit Bildungsmaterialien jeder Art kostenlos und mit geringen bis keinen Einschränkungen jedem zugänglich zu machen (Braßler et al. 2017, 3). Um solche Bildungsressourcen zu entwickeln und gleichzeitig deren Potentiale und Herausforderungen zu untersuchen, hat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen von April 2022 bis März 2024 das Projekt „BNE-OER - Bildung für Nachhaltigkeit durch Open Educational Resources vermitteln“ gefördert. Das Verbundprojekt der Universität zu Köln, der Fachhochschule Südwestfalen (Soest) und der Bergischen Universität Wuppertal hat sich zum Ziel gesetzt, OERs für Studierende der Elementarbildung sowie angehende Lehrkräfte der Primar- und Sekundarstufe speziell im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu entwickeln. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung wird dabei als transversale Bildungsinitiative basierend auf den bildungspolitischen Kompetenzkonzepten verstanden (vgl. BMBF 2017; de Haan 2010). Der dabei gewählte kritisch-emanzipatorische Ansatz bietet diesem Projekt die Möglichkeit, die Hochschullehre zu einem aktuellen, bedeutsamen, aber auch diskutablen Themenfeld weiterzuentwickeln und gleichzeitig wissenschaftlich zu untersuchen. Im Rahmen des Projekts wurden über 30 digitale Lerneinheiten entwickelt und in der Lehre evaluiert. Dabei wurden Nützlichkeit, Gebrauchstauglichkeit, Potentiale und Herausforderungen mit Hilfe von Pre- und Posttests untersucht. Die OERs wurden im Zuge des Projektes in der Geographie, im Sachunterricht und in der Frühpädagogik getestet. Ein fächerübergreifender Einsatz wird angestrebt und im Folgeprojekt untersucht. Die Lerneinheiten wurden veröffentlicht und sind frei zugänglich.

Der Vortrag soll einen Überblick über Ergebnisse, Arbeitsweisen und Erkenntnisse im Zuge des Projektverlaufs geben. Dabei soll zum einen auf die Entwicklung der OERs eingegangen und zum anderen die Ergebnisse der Evaluation des Einsatzes ausgewählter Lerneinheiten präsentiert werden, um über Potentiale und Hürden offener Bildungsressourcen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung diskutieren zu können.

Literatur:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (2017). Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm. Abgerufen von [https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/nationaler\\_aktionsplan\\_bildung\\_fuer\\_nachhaltige\\_entwicklung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/nationaler_aktionsplan_bildung_fuer_nachhaltige_entwicklung.pdf?__blob=publicationFile&v=1)
- Braßler, M., Holdschlag, A. & Berg, I. van den (2017). Nachhaltige Zukunftsperspektiven. Erstellung von Open Educational Resources (OER) in der Hochschullehre. Frankfurt a. M.: Pedocs. doi: 10.25656/01:12848
- De Haan, G. (2010): The development of ESD-related competencies in supportive institutional frameworks. *International Review of Education*, 56 (2), 315-328. doi: 10.1007/s11159-010-9157-9
- Riar, M., Mandausch, M., Henning, P., D'Souza, T. & Voss, H. P. (2020). Anreize und Hemmnisse für die Verwendung und Veröffentlichung von Open Educational Resources (OER) in der Hochschullehre: Eine Literaturanalyse und empirische Untersuchung. In: Wbv Media (Hrsg), *Hochschuldidaktik als professionelle Verbindung von Forschung, Politik und Praxis* (S. 109-123). doi: 10.3278/6004665w010